Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 16. Juli 2020

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 25.06.2020
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:21 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigte Mitglieder

Dirk Brückner	
Thomas Fiedler	
Ronny Hering	
Tobias Kämpf	
Kerstin Knabe	
Danny Przisambor	
Mirko Rust	
Maik Schwarz	
Benjamin Zabel	zeitweise anwesend bis TOP 3.5.

Beratende Mitglieder

Christian Hermann	
Lennart Schorch	zeitweise anwesend bis TOP 9.2.
Christian Stephan	
Jochen Stüber	
Hansjoachim Weiß	

Abwesende:

Beratende Mitglieder	**Abwesenheitsgrund**
Volker Friese	entschuldigt
Heiko Wogenstein	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Ute Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	Komplette Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	Komplette Sitzung
Anja Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	Komplette Sitzung
Carola Blume-Brake	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	Komplette Sitzung
Lutz Schäfer	Leiter Fachgebiet Jugend/Soziales/Schulen/Sport	Öffentlicher Teil
Lutz Armbruster	Technischer Leiter Eigenbetrieb GAV	Öffentlicher Teil
Axel Markert	Eigenbetrieb GGAV	Öffentlicher Teil
Steffen Schmalfuß	FG Tierbau	Öffentlicher Teil
Holger Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	Komplette Sitzung
Marc Rost	Festhalle	Öffentlicher Teil

Herr Wetzstein	Fachgebiet Brandschutz/Berufsfeuerwehr	TOP 9.1.
Herr Kühne	Fachgebiet Brandschutz/Berufsfeuerwehr	TOP 9.1.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Michael Hummel, AWO Vogtland	Zu TOP 9.1.
Katrin Schmidt, AWO Vogtland	Zu TOP 9.1.
Mitarbeiter der Freien Presse und des Vogtland-Anzeigers	Öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Finanzausschusses am 23.04.2020
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Bürgermeisters

2. Information
2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2020
Drucksachennummer: 0200/2020

3. Beschlussfassung
3.1. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Sanierung und den Umbau des
Drucksachennummer: Kindergartens in der Kita „Am Bärenstein“ - Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.
Drucksachennummer: 0197/2020
3.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0189/2020
3.3. Annahme einer Spende des Vereins für Freunde der Grundschule Neundorf e.V. für die Finanzierung von Spiel- und Sportgeräten sowie eines Sonnensegels
Drucksachennummer: 0182/2020
3.4. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.04.2020 bis zum 08.06.2020
Drucksachennummer: 0199/2020
3.5. Grundstücksverkehr (Tausch von Waldgrundstücken mit Freistaat Sachsen)
Drucksachennummer: 0181/2020

4. Vorberatung
4.1. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule "Am Wartberg" (2. Bauabschnitt)
Drucksachennummer: 0186/2020
4.2. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium
Drucksachennummer: 0176/2020
5. Antrag der CDU-Fraktion - Maßnahmen zur Belebung der Gastronomie- und Gewerbelandschaft in Plauen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie -,
Reg.-Nr. 108-20 - Stellungnahme der Verwaltung
6. Antrag der CDU-Fraktion - Erlass der Nettomiete ALI Sachsen e. V. und KALEB e. V. aufgrund Covid-19 -, ***Reg.-Nr. 112-20 - Stellungnahme der Verwaltung***
7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 8. Sitzung des Finanzausschusses wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit durch Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, und Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, beantragt, den TOP 9.1. des nichtöffentlichen Teils in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu verschieben.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass diese Verschiebung nicht möglich ist.
Er begründet dies im Sinne von § 13 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen sowie § 37 Abs. 1 SächsGemO.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist an dieser Stelle darauf, dass eine gleichlautende Entscheidung im Verwaltungsausschuss am 24.06.2020 demzufolge vom Sitzungsleiter falsch entschieden wurde.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt weiter aus, dass die entsprechende Verwaltungsvorlage „Ausstieg der Berufsfeuerwehr aus dem Rettungsdienst“, Drucksachennummer: 0154/2020 bereits öffentlich im Verwaltungsausschuss am 27.05.2020 und im Finanzausschuss am 28.05.2020 behandelt wurden.

Oberbürgermeister Oberdorfer wurde seitens der Verwaltung gebeten, diese Vorlage auch einmal nichtöffentlich vorberaten zu lassen, um verschiedene Details vortragen zu können, die der Nichtöffentlichkeit bedürfen.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird unter dem TOP 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters noch entsprechende Erklärungen vortragen.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Finanzausschusses am 23.04.2020

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Finanzausschusses am 23.04.2020 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Frau Ullmann, Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung, sowie Frau Blume-Brake, Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation, um Erklärung bezüglich des Ausstieges der Berufsfeuerwehr Plauen aus dem Rettungsdienst.

Frau Ullmann, Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung, führt aus, dass das Thema mehrfach kontrovers diskutiert wurde. Sie fasst zusammen, wie sich für die Stadtverwaltung das Problem darstellt:
Der Grundgedanke, warum sich die Stadt Plauen am Rettungsdienst beteiligt, war, dass rettungsdienstliches Wissen und feuerwehrtechnisches Wissen kombiniert werden könnten.
Deshalb wurde es bisher so organisiert, dass die derzeit 17 Kameraden der Berufsfeuerwehr Plauen einen Rettungswagen gemeinsam besetzen und sich in eine Stelle, die rechnerisch 3 Vollzeitstellen ergibt, hineinteilen.

Nunmehr hat der Leiter des Rettungsdienstes, Herr Leistner, festgelegt, dass mit der o. g. Regelung zu wenig Zeitanteile im Rettungsdienst gearbeitet werden. Eine Erweiterung der Zeitanteile sei aber schwierig, weil somit das bisherige Dienstsystem komplett umgestellt werden müsste.
Ein weiteres Problem besteht darin, dass die Landesdirektion Rettungsassistenten derzeit nicht zur Ergänzungsprüfung zulässt, wenn die erforderlichen Mindestarbeitszeiten von mindestens 20 Stunden/Woche im Rettungsdienst nicht erfüllt sind.
Dadurch sei es für die Stadt Plauen schwierig festzustellen, ob man weiter die Leistungen im Rettungsdienst erfüllen könne.

Vom Leiter des Rettungsdienstes wurde deutlich darauf hingewiesen, dass zeitnah eine Entscheidung der Stadtverwaltung Plauen zu diesem Thema benötigt wird, weil auch er für das Jahr 2023 planen muss.
Die Vergabe dazu müsse in 2022 erfolgen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass demzufolge mehr Mitarbeiter für den Rettungsdienst benötigt werden und somit Qualifizierungen als Rettungsassistent/Notfallsanitäter durchgeführt werden müssten. Hierzu liegt derzeit keine Bereitschaftserklärung von den Kameraden der Berufsfeuerwehr Plauen vor.

Frau Ullmann ergänzt, dass es bereits 4 Notfallsanitäter bei der Berufsfeuerwehr Plauen gibt.
Es würden aber 12 benötigt. Weitere 5 Kameraden haben sich für die Übernahme der zusätzlichen Tätigkeiten bereiterklärt, allerdings unter Maßgabe einer entsprechend höheren Bezahlung.
Die weiteren Kameraden haben mitgeteilt, dass sie sich die Übernahme der Tätigkeiten nicht zutrauen.

Frau Blume-Brake, Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation, teilt mit, dass der geplante Ausstieg aus dem Rettungsdienst die Stadtverwaltung Plauen vor verschiedene Schwierigkeiten stellen würde.

Einerseits gibt es das Problem des Fachkräftemangels. Es sei schwierig, sowohl für den Rettungsdienst als auch für den Feuerwehrdienst geeignete Personen zu finden.
Bei einer eventuellen Weiterbildung der Kameraden sei zu beachten, dass diese längere Zeit für die Arbeit ausfallen würden.

Oberbürgermeister Oberdorfer gestattet eine Nachfrage.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, informiert, dass sich seit der Sitzung des Finanzausschusses am 28.05.2020 bis zum gestrigen Tage 5 Rettungsassistenten bei Stadtrat Fiedler gemeldet und erklärt hätten, eine entsprechende Fortbildung zum Notfallsanitäter durchführen zu wollen.
Dies wäre auch vorher schon von den Betreffenden gegenüber der Verwaltung angezeigt worden und wäre sinngemäß so beantwortet: „…Das braucht ihr nicht mehr machen, wir lassen den Stadtrat sowieso beschließen, dass die Stadt Plauen aus dem Rettungsdienst aussteigt…“.

Frau Ullmann teilt mit, dass der zuständige Leiter des Fachgebietes Brandschutz derzeit krank ist und zu diesem Sachverhalt nicht Stellung nehmen kann.

Frau Ullmann sei lediglich bekannt, dass die Kameraden ausgeführt hätten, wenn sich im Entgelt nichts ändert, wären sie nicht bereit, den Beruf Notfallsanitäter extra zum Beruf des Feuerwehrmannes auszuüben.
Nachdem im Verwaltungsausschuss dieses Thema angesprochen wurde, wurde eine weitere Nachfrage bei den Kameraden der Berufsfeuerwehr durchgeführt, ob sie zu anderen Bedingungen bereit wären. Dies wurde bestätigt.
Dies sei allerdings eine andere Grundlage als am Anfang.

Oberbürgermeister Oberdorfer schließt die Information hiermit ab und verweist bezüglich weiterer

Anfragen auf den TOP 9.1. im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung des Finanzausschusses.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2020
Drucksachennummer: 0200/2020

Information:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 09.05.2020 bis zum 05.06.2020 für das Haushaltsjahr 2020 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Sanierung und den Umbau des Kindergartens in der Kita „Am Bärenstein“ - Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.
Drucksachennummer: 0197/2020

Herr Schäfer, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, wie hoch die Mehrplanung im Jahr 2019 war und woraus sich die Differenz ergibt, antwortet Herr Schäfer, dass z. B. eingeplante Tarifsteigerungen nicht erfolgen oder dass Unterhaltungsmaßnahmen nicht stattfinden können. Diese nicht benötigten Mittel müssen dann an die Stadt Plauen zurückgezahlt werden. Im Haushalt ist für diese einzunehmenden Mittel eine Summe von 400 TEUR eingeplant. Im Jahr 2020 wird aber mehr eingenommen. Alles, was über diese 400 TEUR mehr eingenommen wird, kann zur Deckung von überplanmäßigen Ausgaben verwendet werden.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen i. H. v. 45.358,43 EUR für den 1. Bauabschnitt zur Komplettsanierung und zum Umbau des Kindergartenbereiches sowie der Sanitäranlagen für das Personal in der Kita „Am Bärenstein“, die sich in der Trägerschaft des Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. befindet.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

3.2. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0189/2020

Herr Schäfer, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen i. H. v. 61.017,68 EUR zur Zahlung eines zusätzlichen Betriebskostenzuschusses an die freien Kita-Träger Kinderladen Zukunft e. V., Markus-Paulus-Kirchgemeinde e. V., St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen und Malteser Hilfsdienst e. V.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

3.3. Annahme einer Spende des Vereins für Freunde der Grundschule Neundorf e.V. für die Finanzierung von Spiel- und Sportgeräten sowie eines Sonnensegels

Drucksachennummer: 0182/2020

Herr Armbruster, techn. Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner der CDU-Fraktion, verweist auf die Zweckbindung dieser Spende. Er fragt nach, ob diese Spende für die Anschaffung eines Sonnensegels überhaupt ausreicht oder ob hier durch die Stadt zugezahlt werden müsste.

Herr Armbruster antwortet, dass die Spende für die Anschaffung des Sonnensegels ausreicht.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Spende des Vereins für Freunde der Grundschule Neundorf e.V. in Höhe von 3.500,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

3.4. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.04.2020 bis zum 08.06.2020
Drucksachennummer: 0199/2020

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

U. a. richtet Frau Göbel ihren Dank an alle Spender.
Weiterhin teilt sie mit, dass auch Spenden i. H. v. 115 EUR aufgeführt sind, die aufgrund des Spendenaufrufs des Oberbürgermeisters für in Not geratene Vereine durch Corona eingegangen sind.
In Abstimmung mit Bürgermeister Zenner schlägt Frau Göbel vor, diesen Betrag mit in der AG Kultur zu verwenden.

Frau Göbel teilt mit, dass bei Weiterleitung von Spenden durch die Stadt die Ausstellung einer Spendenbescheinigung schwierig sei. Es kann aber auch für gemeinnützige Zwecke an die Stadt Plauen direkt gespendet werden. Wenn die Stadt Plauen selbst diese Spenden gemäß § 52 Abgabenordnung verwendet, kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß der Anlage verzeichneten Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt **1.915,00 EUR**.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

3.5. Grundstücksverkehr (Tausch von Waldgrundstücken mit Freistaat Sachsen)
Drucksachennummer: 0181/2020

Herr Mißbach, Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung seines Vorschlages. Er hatte den Tausch von Splitterflächen vor ca. 1 Jahr angeregt.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Oberdorfer, wie der Wert der Waldflächen ermittelt wird, antwortet Herr Mißbach, dass die Wertermittlung dieser Waldflächen auf einem Gutachten des Sachsenforstes basiert.

Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, unterstützt den in der Vorlage dargelegten Flächentausch.
Er fragt bezüglich einer Differenz von ca. 1 ha bei einem Flächentausch nach.
Gibt es weitere Flächen, die getauscht werden sollen?

Gibt es ein Flächenregister, in dem auf Flächentauschparität geachtet wird? Wenn nicht, schlägt Stadtrat Rust vor, die Fläche 240/1 zu behalten.

Was sind die Ursachen für die günstigen Preise bzw. ist es möglich, dieses Flächengutachten einzusehen?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt zu, dass diese Unterlagen im Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften eingesehen werden können.

Herr Mißbach antwortet, dass der Flächentausch speziell abgesprochen wurde. Man vertraut hier auf das Fachwissen der zuständigen Mitarbeiter/innen im Forst.

Beschluss:
Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Tausch von Waldgrundstücken der Stadt Plauen mit einem Gesamtwert von 50.938,66 EUR gegen Waldgrundstücke des Freistaates Sachsen, vertreten durch Staatsbetrieb Sachsenforst, mit einem Gesamtwert von 35.955,61 EUR gegen eine Ausgleichszahlung des Freistaates Sachsen an die Stadt Plauen in Höhe von 14.983,05 EUR im Wege des frei-willigen Landtausches nach §§ 103a-i des Flurbereinigungsgesetzes (FlurBG).

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule "Am Wartberg" (2. Bauabschnitt)
Drucksachennummer: 0186/2020

Herr Armbruster, technischer Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungs-ermächtigung in Höhe von 86.808,40 € (gesamt Brutto) für die Maßnahme „GS Am Wartberg - Sanierung Turnhalle“ mit Fälligkeit der Auszahlungen im Jahr 2021 (Inv.Nr. 12-0000003 Bruttoanteil mit 43.404,20 € und 12-V000003 Nettoanteil mit 36.474,12 € - hier Vorsteuerabzug mit 6.930,08 €).

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4.2. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium
Drucksachennummer: 0176/2020

Herr Markert, Bauleiter im Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage. U. a. teilt er mit, dass nach einer groben Schätzung derzeit von 350 TEUR Betriebskosten pro Jahr für die neu zu errichtende Sporthalle ausgegangen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass im Auftrag der Bundesrepublik derzeit ein Bonner Büro beauftragt ist, die Stadt Plauen städtebaulich bei diesem Modelprojekt zu begleiten.
Weiterhin teilt er mit, dass die Möglichkeit besteht, 25 Mio. EUR Finanzierung vom Bund zu bekommen. Weitere 25 Mio. EUR müssen vom Freistaat Sachsen und der Kommune getragen werden. Hierzu bedarf es noch einer Abstimmung, wieviel letztendlich die Stadt Plauen aufzubringen hat.
Für alle Projekte des Modellvorhabens muss einzeln die Förderung beantragt werden. Es gibt noch keine schriftliche Aussage zum Gesamtkonzept.

Oberbürgermeister Oberdorfer drückt seine Freude aus, dass Plauen für dieses Modellprojekt ausgesucht wurde und bedankt sich noch einmal bei Frau Yvonne Magwas, Mitglied des Deutschen Bundestages, dass sie Plauen hierfür vorgeschlagen hat.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob man die Folgekosten für die vorgesehenen LED-Bodenleuchten und den Video-Würfel gesondert berechnen könne.

Weiterhin möchte Stadtrat Schwarz wissen, ob auch andere Sportarten in der Halle stattfinden könnten, z. B. die geplante Senioren-Kegel-WM und Ringerwettkämpfe. Falls die Halle bis zur Durchführung dieser Veranstaltungen nicht fertig sein sollte, könnten diese Wettbewerbe dann auch in der
Wieprechtstraße stattfinden?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass verschiedene Kosten erst über die entsprechenden Ausschreibungen ermittelt werden könnten. Zu Details, z. B. dem Videowürfel und dem LED-Boden, gibt es noch keine Entscheidung. Dies sei auch von der Sache her noch nicht jetzt zu entscheiden. Man müsse berücksichtigen, dass in dieser Halle zu 90 % Sportunterricht durchgeführt werden soll.

Die mögliche Durchführung verschiedener Sportevents in dieser Halle wurden von Bürgermeister Zenner vorerst als Beispiele genannt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem folgenden Beschlussvorschlag zu:

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Fördermittel für die Realisierung der Baumaßnahme „Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium“ auf Grundlage der Planung der ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH unter Vorbehalt der Anregungen und Auflagen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie des Bundesministeriums des Innern (BMI). Nach Bewilligung der Förderung und Genehmigung des Gesamtkonzeptes soll umgehend die weitere Planung und Realisierung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

5. Antrag der CDU-Fraktion - Maßnahmen zur Belebung der Gastronomie- und Gewerbelandschaft in Plauen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
***Reg.-Nr. 108-20* - Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion,

Frau Ullmann, Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen 5 Punkten.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Differenzierung der 5 Punkte des Antrages.
Es wird von der Stadtverwaltung Plauen empfohlen, die Punkte 1. Bis 3. dieses Antrages anzunehmen. Punkte 4. und 5. wird keine Zustimmung empfohlen.

Stadtrat Kämpf erläutert noch einmal die Wichtigkeit der Punkte 4. und 5. des Antrages aus Sicht seiner Fraktion.

Stadtrat Dany Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, schlägt vor, die 5 Punkte des Antrages einzeln abzustimmen.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, schließt sich seinem Vorredner an.

Oberbürgermeister Oberdorfer greift diesen Vorschlag auf.
Er führt noch einmal die ablehnenden Argumente zu den Punkten 4 und 5 des Antrages auf.

Stadtrat Kämpf versteht die Bedenken, bittet aber trotzdem darum, die beiden Punkte beschließen zu lassen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen den Punkten 1. bis 3. des Beschlussvorschlages zu. Punkt 4. und 5. werden nicht befürwortet.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverwaltung wird wie folgt beauftragt:

1. Straßensondernutzungssatzung
- Gebührenverzeichnis
  Die Gebühr der Sondernutzung unter „1. Gastronomischer Betrieb"/Schausteller ist ab 15. Mai 2020 bis zum Jahresende 2020 auszusetzen.
- § 10 Gebührenpflicht (4)
  Jahresgebühren sind rückwirkend ab der vorgeschriebenen Schließung von Gewerbeeinheiten durch Corona-Maßnahmen anteilig bis Jahresende auszusetzen und Monatsgebühren, welche trotz Nichtinanspruchnahme erhoben wurden, sind analog rückzuführen.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt nach Möglichkeiten zu suchen, für Gaststätten, Imbiss und Hoteliers weitere Flächen im öffentlichen Raum für eine Außengastronomie zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung des Altmarkts soll ebenfalls für die Nutzung zur Verfügung stehen.

3. Der Gestaltungsleitfaden für Sondernutzungen auf öffentlichen Flächen in der Innenstadt Plauen ist zu den vorgenannten Maßnahmen für den gleichen Zeitrahmen auszusetzen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4. Parkgebühren laut Parkgebührensatzung werden ab 23. Mai 2020 an Samstagen auf dem Neustadt-Platz bis auf Weiteres nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

5. Gebühren für Parkkarten, welche als Jahresparkkarten an Händler und Gewerbetreibende ausgestellt
   wurden, sind rückwirkend ab der vorgeschriebenen Schließung von Gewerbeeinheiten durch Corona-Maßnahmen anteilig bis Jahresende auszusetzen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

6. Antrag der CDU-Fraktion - Erlass der Nettomiete ALI Sachsen e. V. und KALEB e. V. aufgrund Covid-19
Reg.-Nr. 112-20 **- Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die Stadt Plauen sachlich gesehen die Annahme des Antrages nicht empfehlen kann.

Herr Schäfer, Leiter Fachgebiet Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass für die soziale Infrastruktur der Stadt Plauen in erster Linie das Landratsamt Vogtlandkreis verantwortlich ist. Hierfür leistet die Stadt Plauen ihren Beitrag durch Zahlung der Kreisumlage i. H. v. ca. 30 Mio. EUR.

Weiterhin verweist Herr Schäfer auf die „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt über die Gewährung von Billigkeitsleistungen an soziale Organisationen sowie Übernachtungsstätten zur Bewältigung von finanziellen Notlagen in Folge der Covid-19-Pandemie vom 20.05.2020“, welche als Anlage der Stellungnahme der Verwaltung beigefügt ist.
Herr Schäfer führt weiter aus, dass es 2 Programme (Sozialdienstleister-Einsatzgesetz des Bundes (SodEG) bzw. das Corona-Soforthilfe-Programm des Freistaates Sachsen) gibt, worüber die Vereine Unterstützung bekommen können.
Sollten beide Vereine der Stadt Plauen glaubhaft versichern, dass sie hierüber keine Unterstützung erhalten, so könnte die Stadt Plauen neu über diese Thematik nachdenken.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass solch eine Entscheidung bei Bedarf auch noch im Herbst 2020 getroffen werden könnte.

Stadtrat Kämpf ergänzt, dass z. B. durch die Corona bedingte Schließung der Kleiderkammer keine Einnahme erzielt werden konnten, die wiederum zur Deckung der Miete notwendig seien.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet um Aussage der beiden Vereine, ob die Soforthilfen des Bundes oder des Landes beantragt wurden. Wenn nein, warum nicht?

Herr Schäfer weiß nicht, ob die beiden Vereine diese Soforthilfen beantragt haben.

Stadtrat Kämpf weiß dies auch nicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn Schäfer, die Anfrage an die beiden Vereine weiterzuleiten mit der Bitte um Beantwortung.

Stadtrat Kämpf befürwortet, dass diese Abfragen bis zur nächsten Sitzung durchgeführt werden sollen.

Es sei aber wichtig, dass den Vereinen schnelle Unterstützung zugesagt wird.
Der Antrag sollte vorbehaltlich der o. g. Beantwortung aber trotzdem heute abgestimmt werden.

Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, schließt sich der Meinungsäußerung von Stadtrat Fiedler an.
Im Vorfeld des Antrages hätte diesbezüglich vom Antragsteller bei den beiden Vereinen nachgefragt werden können.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, hebt noch einmal klar die Zuständigkeit des Vogtlandkreises hervor. Weiterhin gibt es eine Handreichung des Deutschen Städtetages zu den möglichen Hilfsmaßnahmen. Danach sei das Mittel der Wahl statt eines Erlasses die Stundung von Mieten und Gewerbesteuern.
Von einem Erlass der Mieten rät Frau Göbel - auch im Sinne der Gleichbehandlung - ab.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Oberdorfer teilt Herr Armbruster, technischer Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) mit, dass beim Eigenbetrieb GAV als Vermieter der Räumlichkeiten ein Antrag der ALI Sachsen e. V. vorliegt. Hier wurde eine Stundung bis Ende Juni 2020 gewährt. Vom Verein KALEB e. V. liegt noch kein Antrag vor.

Stadtrat Kämpf, schlägt eine andere Herangehensweise vor und bittet um Abstimmung.

Oberbürgermeister Oberdorfer macht darauf aufmerksam, dass dann ein anderer Antragstext schriftlich vorgelegt werden müsse.

Zu diesem Beschlussvorschlag erfolgte keine Abstimmung im Finanzausschuss.

Beschlussvorschlag:

1. Der Anfrage der ALI Sachsen e.V., O7952 Pausa-Mühltroff, zu entsprechen und die Nettomiete für die Räume Projekt Zukunft, Windmühlenstraße 33, 08523 Plauen, zu erlassen. Als Zeitraum ist der Beginn der Komplettschließung durch die landesweiten Festlegungen, welche durch das Virus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Kraft getreten sind, bis Ende Juni anzusetzen.

2. Für den Verein KALEB e.V., Anton-Kraus-Straße 31, 08529 Plauen, ist die Nettomiete zu erlassen. Als Zeitraum ist der Beginn der Komplettschließung durch die landesweiten Festlegungen, welche durch das Virus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Kraft getreten sind, bis zur Wiedereröffnung der Kleiderkammer anzusetzen.

7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

keine Anfragen

Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Dirk Brückner Stadtrat	Maik Schwarz Stadtrat	Peggy Glaß Schriftführerin